

Produktinformation

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Teil 1

(Blatt A.2.1)



I. Geltungsbereich

1. INDUSPRO erbringt Lieferungen und Leistungen ausschließlich aufgrund der nachstehenden **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners gelten auch dann nicht, wenn ihnen im Einzelfall nicht ausdrücklich widersprochen wurde.

FRIPRO ist eine Produktmarke, sie ist fester Bestandteil des Unternehmens INDUSPRO.

2. Vertragspartner als rechnungslegende Stelle ist das Unternehmen

**Vertriebs- und Verkaufagentur für Industrieprodukte (in folge INDUSPRO genannt)
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**

vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Heidemarie Ludwig

Sitz der Gesellschaft: Gärtnerstr. 2a, 02782 Seifhennersdorf

Amtsgericht Dresden HRB 27877

USt.-Nr.: DE265834887

FA Löbau Steuer-Nr.: 208/111/03013

Bankverbindung:

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien Konto-Nr.: 232019690 BLZ.850 501 00

IBAN: DE 8505 0100 0232 0196 90

SWIFT - BIC: WELADED1GRL

3. Diese **AGB** gelten für alle Aufträge, ohne dass hierauf nochmals besonders Bezug genommen werden muss.

II. Angebote, Preise

1. Angebote sind, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind, in allen Teilen freibleibend.

2. Bei als verbindlich gekennzeichneten Angeboten kommt ein Vertrag zustande, wenn das Angebot vom Besteller innerhalb einer Frist von zwei Wochen ab Angebotsdatum angenommen wird. Nach Ablauf dieser Frist ist INDUSPRO an das Angebot nicht mehr gebunden. Im Übrigen führen Bestellungen erst mit der Bestätigung INDUSPRO zum Vertrag. INDUSPRO behält sich vor, Bestellungen abzulehnen oder Sicherheiten zu verlangen.

3. Beschreibungen und Maßangaben in Preislisten und technischen Unterlagen sind solange verbindlich, bis diese ausdrücklich widerrufen werden. INDUSPRO behält sich Konstruktions- und Bauteiländerungen im Rahmen des technischen Fortschritts bis zur Lieferung vor.

4. Preise verstehen sich zuzüglich der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer. Sie gelten ab Werk ohne Kosten für Verpackung, Fracht, Porto und Versicherung und sonstige Versandkosten.

5. Sofern nichts anderes vereinbart ist, gelten die in der jeweils aktuellen INDUSPRO-Preisliste aufgeführten Preise. Kommt ein Auftrag aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, später als sechs Monate nach Vertragsabschluss, zur Auslieferung, so gilt der bei der Lieferung gültige

Listenpreis als vereinbart; war ein anderer als der Listenpreis vereinbart, so erhöht sich dieser im selben Verhältnis, wie sich der Listenpreis erhöht hat.

6. Führen nachträgliche technische Änderungen, die vom Besteller veranlasst sind, zu einem Mehraufwand von INDUSPRO, so ist dieser Mehraufwand gesondert zu vergüten.

7. An Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und anderen Angebotsunterlagen behält INDUSPRO sich die Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten nur mit Zustimmung von INDUSPRO zugänglich gemacht werden.

III. Lieferungen, Gefahrübergang

1. Teillieferungen sind zulässig und verpflichten den Besteller zur Zahlung der anteiligen Vergütung, es sei denn, dass die Entgegennahme der Teillieferung unzumutbar wäre.

2. Lieferungen erfolgen ab Werk auf Kosten des Bestellers. Die Gefahr für die Ware geht mit Mitteilung der Versandbereitschaft, spätestens aber mit der Übergabe an einen Spediteur oder Frachtführer, auf den Besteller über. Dies gilt auch, wenn INDUSPRO frachtfrei liefert und bei Teillieferungen.

IV. Lieferfristen und Liefertermine

1. Die von INDUSPRO angegebenen Lieferfristen sind freibleibend und nur angenähert, es sei denn, es wurden ausdrücklich einzelvertraglich Fixtermine vereinbart. Diese sind nur maßgeblich, wenn INDUSPRO vom Besteller sämtliche für die Ausführung des Auftrags erforderlichen Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie vereinbarte Zahlungen fristgerecht erhalten hat.

2. In Fällen höherer Gewalt oder sonstiger von INDUSPRO nicht zu vertretender Umstände (z. B. behördliche Maßnahmen, Streik, Aussperrung, Betriebsstörungen, Materialbeschaffungsprobleme, Verkehrsstörungen usw. – auch wenn sie beim Vorlieferanten eintreten) verlängern sich die – auch bestätigten – Lieferfristen in angemessenem Umfang. Das gilt auch dann, wenn die vorbezeichneten Umstände während eines bereits eingetretenen Verzugs entstehen. Wird INDUSPRO aufgrund solcher Umstände die Lieferung unmöglich oder unzumutbar, so wird INDUSPRO von Ihrer Leistungspflicht frei. Sofern die Lieferverzögerung länger als einen Monat dauert, sind INDUSPRO und der Besteller berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten.

3. Verlangt der Besteller nach Vertragsabschluss Änderungen im Auftrag, welche die Herstellungsdauer beeinflussen, so sind etwaige Lieferfristen neu zu vereinbaren; im Zweifel verlängert sich die Lieferfrist entsprechend. Gleiches gilt, wenn der Besteller seinen Mitwirkungs- oder Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.

V. Zahlungen

1. Zahlungen sind innerhalb von zehn Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung mit 2 % Skonto oder nach 30 Tagen netto zu leisten.

2. Ist die Erfüllung des Zahlungsanspruchs wegen nach Vertragsabschluss eingetretener oder bekannt gewordener schlechter Vermögensverhältnisse des Bestellers gefährdet - das ist insbesondere bei Vorliegen eines Insolvenzantrags oder eines Wechsel- oder Scheckprotests der Fall -, so steht INDUSPRO das Recht zu, per Nachnahme zu liefern, Vorkasse zu verlangen, noch nicht ausgelieferte Ware zurückzubehalten sowie die Weiterarbeit an noch laufenden Aufträgen einzustellen und von bereits mit dem Besteller geschlossenen Verträgen zurückzutreten, sofern dieser nicht eine

Vorauszahlung oder andere Sicherheit leistet. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche, insbesondere bei Verzug, bleibt vorbehalten.

3. Ein Zurückbehaltungsrecht oder das Recht zur Aufrechnung steht dem Besteller nur bei unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen zu.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. Die gelieferte Ware bleibt bis zur Erfüllung sämtlicher aus der Geschäftsverbindung bestehenden sowie künftig entstehenden Forderungen als Vorbehaltsware im Eigentum von INDUSPRO. Das gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen in eine laufende Rechnung aufgenommen, der Saldo gezogen und anerkannt ist. Akzente, Wechsel und Schecks gelten erst nach ihrer unwiderruflichen Einlösung als Erfüllung.

2. Der Besteller ist nur dann berechtigt, die Waren im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern, wenn er INDUSPRO hiermit schon jetzt alle Forderungen abtritt, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen Abnehmer oder Dritte erwachsen. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware, insbesondere Verpfändung oder Sicherungsübereignung, ist der Besteller nicht berechtigt.

Wird die Vorbehaltsware unverarbeitet oder nach Verarbeitung oder Verbindung mit Gegenständen, die ausschließlich im Eigentum des Bestellers stehen, veräußert, so tritt der Besteller schon jetzt die aus der Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen in voller Höhe an INDUSPRO ab. Wird Vorbehaltsware vom Besteller - nach Verarbeitung/Verbindung - zusammen mit nicht INDUSPRO gehörender Ware veräußert, so tritt der Besteller schon jetzt die aus der Weiterveräußerung entstehenden Forderungen in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware mit allen Nebenrechten und Rängen vor dem Rest ab. INDUSPRO nimmt die Abtretung an. Besteht zwischen dem Besteller und seinem Käufer ein Kontokorrentverhältnis, so erstreckt sich die Abtretung nicht nur auf den nach

§ 355 HGB anerkannten Saldo, sondern auch auf den etwaigen Überschuss aus dem Kontokorrentverhältnis, der ohne Feststellung und Anerkennung sofort zur Zahlung fällig ist. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Besteller auch nach Abtretung bis auf Widerruf ermächtigt. Die Befugnis von INDUSPRO, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt hiervon unberührt; jedoch verpflichtet sich INDUSPRO, die Forderungen nicht einzuziehen und die Einziehungsermächtigung des Bestellers nicht zu widerrufen, solange letzterer seinen Zahlungs- und sonstigen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. INDUSPRO kann verlangen, dass der Besteller ihr die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern die Abtretung mitteilt.

Eine etwaige Be- oder Verarbeitung der Vorbehaltsware nimmt der Besteller für INDUSPRO als Hersteller vor, ohne dass für INDUSPRO daraus Verpflichtungen entstehen. Bei Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung der Vorbehaltsware mit anderen, nicht INDUSPRO gehörenden Waren steht INDUSPRO der dabei entstehende Miteigentumsanteil an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu der übrigen verarbeiteten Ware zum Zeitpunkt der Verarbeitung, Verbindung, Vermischung oder Vermengung zu. Erwirbt der Besteller das Alleineigentum an der neuen Sache, so besteht Einigkeit, dass der Besteller INDUSPRO im Verhältnis des Wertes der verarbeiteten bzw. verbundenen, vermischten oder vermengten Vorbehaltsware Miteigentum an der neuen Sache einräumt und diese unentgeltlich für INDUSPRO verwahrt.

3. Der Besteller verpflichtet sich, die von INDUSPRO gelieferte Ware nur mit der Maßgabe zu veräußern, dass er sich das Eigentum an dieser Ware bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung vorbehält und vereinbart, dass anstelle des Eigentumsvorbehalts, wenn dieser durch Weiterveräußerung, Verbindung, Verarbeitung oder Vermengung erlischt, das Eigentum an der neuen Sache oder die daraus entstehende Forderung tritt.

4. Im Falle des Zahlungsverzugs oder eines Antrags auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Bestellers ist INDUSPRO berechtigt, die sofortige Herausgabe der Vorbehaltsware zu beanspruchen. In der Rücknahme liegt kein Rücktritt vom Vertrag. Gleichzeitig werden befristete Forderungen sofort zur Zahlung fällig. Hereingegebene Wechsel sind unabhängig von Ihrer Fälligkeit Zug um Zug gegen Bargeldzahlung einzulösen.

5. Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20 %, ist INDUSPRO auf Verlangen des Bestellers zur Freigabe der Sicherheiten, die über den Wert von 120 % ihrer Forderungen hinausgehen, verpflichtet. Die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten steht INDUSPRO zu.

6. Der Besteller ist verpflichtet, die Vorbehaltsware gegen jeden versicherbaren Schaden zu versichern. Er tritt seine Forderungen aus den Versicherungsverträgen im Voraus an INDUSPRO ab und erbringt auf Verlangen hin den Nachweis über den Abschluss der Verträge.

7. Zugriffe Dritter auf Vorbehaltsware oder an deren Stelle getretene Forderungen sind INDUSPRO vom Besteller unverzüglich unter Beifügung von Dokumenten mitzuteilen.

VII. Gewährleistung und Haftung

1. Für Sach- und Rechtsmängel übernimmt INDUSPRO unter Ausschluss weiterer Rechte die nachfolgend beschriebene Gewährleistung. § 377 HGB findet Anwendung.

2. Teile, die bei Gefahrenübergang mangelhaft waren, werden nach Wahl von INDUSPRO nachgebessert oder neu geliefert. Mängelrügen und Beanstandungen haben unverzüglich schriftlich zu erfolgen. Ersetzte Teile werden Eigentum von INDUSPRO und sind auf Verlangen zurückzugeben.

3. Die regelmäßige Gewährleistungsfrist für die Produktgruppen (PG) 1...4, PG5Teil 2 und Teil3 und 8 beträgt 24 Monate. Für die PG 6 und 7 beträgt die Gewährleistung 12 Monate und für die PG5Teil 1 und PG9 werden 62 Monate gewährt. Für ein ausgetauschtes Ersatzstück und die Ausbesserung beträgt die Gewährleistungsfrist 6 Monate, sie läuft mindestens aber bis zum Ablauf der ursprünglichen Gewährleistungsfrist für den Liefergegenstand.

4. Bei Ersatzlieferung trägt INDUSPRO die Kosten für das Ersatzstück einschließlich des Versands zum ursprünglich vertraglich vereinbarten Lieferort, nicht jedoch für Aus- und Einbau oder sonstigen Aufwand. Erfolgen auf Wunsch des Bestellers die Versendung an einen anderen Ort oder Leistungen von INDUSPRO vor Ort, so übernimmt der Besteller die hierdurch anfallenden Mehrkosten.

5. Ist eine Nachbesserung oder Ersatzlieferung unmöglich oder mindestens zweimal fehlgeschlagen oder von INDUSPRO trotz angemessener Fristsetzung nicht erfolgt, so kann der Besteller mindern, vom Vertrag zurücktreten oder Schadensersatz verlangen. Die Geltendmachung von Schadensersatz setzt voraus, dass der Besteller INDUSPRO ein Verschulden nachweist.

6. Für Mängel oder Schäden, die ohne Verschulden von INDUSPRO durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebsetzung, übermäßige Beanspruchung, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, ungeeignete Betriebsmittel, chemische, abrasive, elektrochemische oder elektrische Einflüsse (soweit diese nicht vertraglich vorausgesetzt sind) entstanden sind, übernimmt INDUSPRO keine Gewähr.

7. Die Haftung auf Schadensersatz ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. INDUSPRO haftet nicht für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen sind, es sei denn, das Verschulden betreffe eine Kardinalpflicht und/oder einen Inhaber oder leitenden Angestellten des Unternehmens. Dieser Haftungsausschluss erfasst nicht Fälle, in denen Sach- oder Rechtsmängel

infolge fahrlässiger Pflichtverletzung zu einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit führen.

8. Die Haftung von INDUSPRO ist auf den Netto-Warenwert der Lieferung begrenzt, aus der der mangelhafte Gegenstand stammt. Sie beschränkt sich stets auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden.

9. INDUSPRO haftet nicht für Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde die Umgebungs- oder Betriebsbedingungen des Einsatzortes oder der zu messenden Medien, die Einfluss auf die Funktionsfähigkeit der Produkte und im Besonderen der Messgeräte von INDUSPRO haben, nicht vollständig oder nicht richtig mitgeteilt hat.

VIII. Vertraulichkeit, Schutzrechte

1. Die Parteien verpflichten sich gegenseitig zu strikter Vertraulichkeit Dritten gegenüber. Insbesondere ist der Besteller verpflichtet, alle anlässlich des Auftrags bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, Herstellungsverfahren, sonstige geschäftliche und betriebliche Tatsachen, Unterlagen und Informationen von INDUSPRO streng vertraulich zu behandeln und nicht Dritten zugänglich zu machen.

2. Die vorgenannten Verpflichtungen werden beide Parteien auch Ihren Mitarbeitern und Dritten auferlegen, die bestimmungsgemäß mit dem Auftrag befasst sind.

3. INDUSPRO behält sich an allen Mustern, Kostenvoranschlägen, Zeichnungen Skizzen und sonstigen Informationen - auch in elektronischer Form - die Urheberrechte vor. Diese sowie alle sonstigen mit dem Liefergegenstand verbundenen Schutzrechte darf der Besteller nur im vertragsgemäßen Umfang selbst nutzen und nicht an Dritte weitergeben oder gar verwerten.

4. INDUSPRO sichert zu, über sämtliche mit dem Liefergegenstand verbundenen Schutzrechte verfügen zu können. Der Besteller wird INDUSPRO sofort unterrichten, falls er von dritter Seite wegen vermeintlicher Schutzrechtsverletzung in Anspruch genommen wird oder er Kenntnis von der Verletzung von INDUSPRO-Schutzrechten durch Dritte erhält.

5. Werden im Rahmen einer Ausschreibung dem Besteller technische Ausarbeitungen übergeben und wird der entsprechende Auftrag an INDUSPRO nicht erteilt, so sind diese Ausarbeitungen umgehend zurückzugeben und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden.

IX. Sonstiges

Nebenabreden zum Auftrag oder Ergänzungen zu diesen Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Erfüllungsort ist Seifhennersdorf. Gerichtsstand ist Zittau.

Es gilt ausschließlich Deutsches Recht. Die Geltung von UN-Kaufrecht (CISG) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam sein, so tritt an deren Stelle die entsprechende Bestimmung des BGB/HGB.

D-02782 Seifhennersdorf, 01. 09. 2017

Produktinformation Allgemeine Lieferbedingungen und Bemerkungen (ALB)

(Blatt A.2.1)



Ergänzung zu den AGB Stand 01.09.2017
(vollständig unter www.induspro.de/AGB)

Allgemeine Lieferbedingungen und Bemerkungen

Die **Lieferzeit** beträgt allgemein 10 Kalendertage. Expressversand ist entsprechend unten genannter Versandart möglich Bitte bei Bestellung angeben.

Bei der Auftragsabwicklung sind die „**Allgemeinen Lieferbedingungen und Leistungen der Elektroindustrie**“ maßgebend in Ergänzung die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen der FRIPRO Contronic**“ (s. www.fripro.de)

Lieferbedingungen für Fracht und Verpackung je Lieferung:

Ab Nettowarenwert von 500,00 € frachtfreie Lieferung
Bis Nettowarenwert von 499,99 € ab Werk aussch. Verpackung ¹⁾

Bitte beachten Sie unseren Beitrag zur Reduzierung des Verpackungsmülls. Wir verwenden überwiegend gebrauchtes und bei uns vorhandenem Verpackungsmaterial. Eine Berechnung von Verpackungsmaterial erfolgt in diesem Fall nicht.

Sollte dennoch neues Verpackungsmaterial verwendet werden, werden folgende Verpackungspauschalen berechnet:

6,50 € 10,00 € 13,00 € (je nach Verpackungsgröße) ¹⁾
klein mittel groß

Alle Preisstellungen bis 499,99 € können bei Lieferung ab Werk durch folgende Serviceleistungen ergänzt werden.

- | | | | |
|----|---------------------------------------|--------|------------------|
| 1. | Standardversand Post Paket | 9,50 € | |
| | Standardversand Päckchen o. Großbrief | 3,90 € | |
| 2. | Expressversand |) | |
| 3. | Export EU Aufwand ²⁾ |) | Berechnung gemäß |
| 4. | Export sonstige |) | |

Zahlungsbedingungen:

Innerhalb 10 Tagen 2,0 % Skonto
Bankeinzug 3,0 % Skonto

Bei 30 Tagen rein Netto

- 1) gilt nicht für Großgeräte wie z. B. Schaltschränke e. c., oder für Sonderverpackungen nach Kundenwunsch.
2) es wird immer die günstigste Versandart ausgewählt.

Sämtliche Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Technische Veränderungen und Veränderungen zu Lieferbedingungen und Preisen behalten wir uns vor.

Bitte Folgeblatt unbedingt beachten!!!

Produktinformation Allgemeine Lieferbedingungen und Bemerkungen (ALB)

(Blatt A.1.2)

Bitte beachten Sie:

Bestellungen sind grundsätzlich über



Vertriebs- und Verkaufagentur für Industrieprodukte
Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)
vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Heidemarie Ludwig
Sitz der Gesellschaft: Gärtnerstrasse 2a, D-02782 Seifhennersdorf
Amtsgericht Dresden HRB 27877
USt.-Nr.: DE265834887
FA Löbau Steuer-Nr.: 208/111/03013
Bankverbindung: SK Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN DE46 8505 0100 0232 0196 90
BIC WELADED1GRL

zu erreichen über

Telefon ++ 49 (0)3586 7075150 und Fax++49 (0)3586 7075151
oder 0160 92 88 56 88

kontakt@induspro.de oder info@fripro.de

www.induspro.de oder www.fripro.de